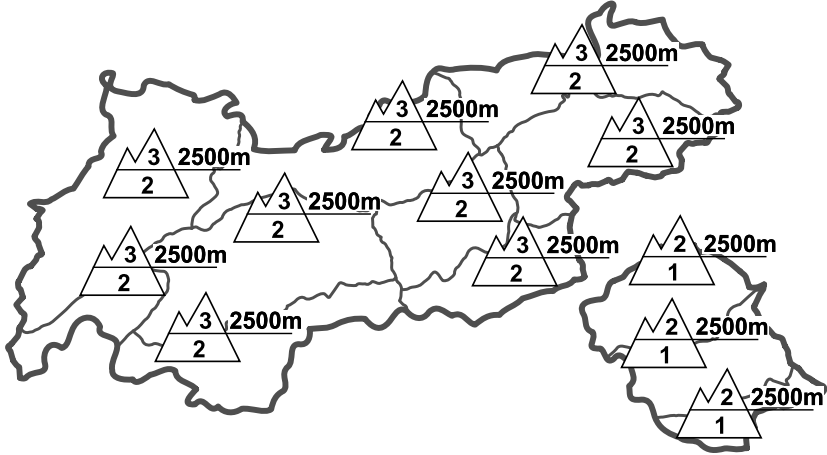






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 16.02.1996 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>ansteigend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Freitag, den 16. Februar 1996

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Durch die beginnende Setzung der Neuschneedecke bildet sich die Lawinengefahr etwas zurück.

Im Großteil der Nordtiroler Tourengebiete ist die Lawinengefahr daher als mäßig einzustufen. Nur noch in sehr steilen, schattseitigen Kammlagen und in eingewehten Rinnen und Mulden oberhalb von etwa 2500m muß man eine erhebliche Schneebrettgefahr beachten.

In Osttirol ist die Lawinengefahr gering bis mäßig.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der in der Nacht einsetzende Temperaturanstieg begünstigt die Setzung der Schneedecke.

Zu beachten ist aber, daß die Triebsschneeablagerungen der letzten Tage meist ungenügend mit der Altschneedecke verbunden sind.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Zwischen einem Tief über Skandinavien und einem Hoch über dem Atlantik befinden sich die Alpen in einer nordwestlichen Höhenströmung. Eingelagerte Störungen beeinflussen hauptsächlich die Alpennordseite. In den nördlichen Kalkalpen mäßiger, sonst an der Alpennordseite leichter Schneefall. In Osttirol ziehen untertags mittelhohe und hohe Wolken durch. In der Höhe kräftiger Nordwind. Temperaturanstieg in 2000m von -9 auf -3 Grad, in 3000m von -8 auf -5 Grad.

### TENDENZ

-  
-